Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/898

07. 10. 87

Sachgebiet 302

Gesetzentwurf

der Abgeordneten Buschbom, Eylmann, Geis, Helmrich, Hörster, Dr. Hüsch, Dr. Langner, Marschewski, Sauter (Ichenhausen), Seesing, Dr. Stark (Nürtingen), Weiß (Kaiserslautern), Dr. Wittmann und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Funke, Irmer, Kleinert (Hannover) und der Fraktion der FDP

Entwurf eines Gesetzes zur Verlängerung des Gesetzes zur Entlastung des Bundesfinanzhofs

A. Problem

Das Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs vom 8. Juli 1975 gilt bis zum 31. Dezember 1987. Auch unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bewirkten erheblichen personellen Verstärkungen ist eine nachhaltige Entspannung der Geschäftslage des Bundesfinanzhofs nicht eingetreten. Sie ist im Hinblick auf die erhebliche Zunahme der Eingänge bei den Finanzgerichten auch nicht zu erwarten.

B. Lösung

Die Geltungsdauer des Gesetzes zur Entlastung des Bundesfinanzhofs wird bis zum 31. Dezember 1989 verlängert.

C. Alternativen

keine

D. Kosten

keine

Entwurf eines Gesetzes zur Verlängerung des Gesetzes zur Entlastung des Bundesfinanzhofs

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs vom 8. Juli 1975 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1985 (BGBl. I S. 1274), wird wie folgt geändert:

In Artikel 1 Satz 1 und in Artikel 2 Nr. 3 wird die Jahreszahl „1987" durch die Jahreszahl „1989" ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 7. Oktober 1987

Buschbom
Eylmann
Geis
Helmrich
Hörster
Dr. Hüsch
Dr. Langner
Marschewski
Sauter (Ichenhausen)
Seesing
Dr. Stark (Nürtingen)
Weiß (Kaiserslautern)
Dr. Wittmann
Dr. Faltlhauser
Glos
Dr. Götz
Dr. Grünewald
Herkenrath
Hinrichs
Hinsken
Lowack
Maaß
Dr. Müller
Müller (Wesseling)
Nelle
Roth (Gießen)
Ruf
von Schmude
Schreiber
Schulze (Berlin)
Schwarz
Seehofer
Spilker
Frau Dr. Wisniewski
Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Funke
Irmer
Kleinert (Hannover)
Mischnick und Fraktion

Begründung

Das Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs vom 8. Juli 1975 (BGBl. I S. 1861) gilt nur befristet. Seine Geltungsdauer ist zuletzt mit Gesetz vom 14. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1514) um drei Jahre, bis zum 31. Dezember 1987, verlängert worden.

Die Gründe, die den Deutschen Bundestag 1984 zu einer Verlängerung des Entlastungsgesetzes veranlaßt haben, bestehen fort.

Ohne die entlastende Wirkung des Gesetzes wären die Rückstände beim Bundesfinanzhof wegen der hohen Eingänge noch stärker gewachsen, als dies jetzt der Fall ist. Am 31. Dezember 1976 waren 3 320 Sachen (davon 2 872 Revisionen) anhängig. Die Zahl der Rückstände stieg trotz der Entlastungsmaßnahmen seither kontinuierlich an (Ende 1982: 4 067 Sachen — davon 3 487 Revisionen —; Ende 1986: 5 194 Sachen — davon 4 082 Revisionen).

Das bedeutet gegenüber Ende 1976 einen Anstieg der Rückstände um 56,5 v. H. (bei Revisionen um 42,1 v. H.).

Die entscheidende Ursache für das Anwachsen der Rückstände liegt in dem ständigen Anstieg der Eingänge. Es sind 1986 3 209 Verfahren anhängig geworden. Das ist ein Anstieg gegenüber 1976 (2 013 Verfahren) um 59,4 v. H. Im einzelnen wird auf die Tabellen (Anlagen 1 bis 8) Bezug genommen.

Die Geschäftslast des Bundesfinanzhofs geht auf die Zunahme der Streitverfahren vor den Finanzgerichten zurück. Die Besonderheiten der zweistufigen Finanzgerichtsbarkeit bringen es mit sich, daß die Erhöhung der Zahl der Verfahren bei den Finanzgerichten unmittelbar Auswirkungen auf die Revisionsinstanz hat. 1970 sind bei den Finanzgerichten 13 525 Verfahren anhängig gemacht worden; 1986 lag diese Zahl bei 60 365. Bei dieser enormen Zunahme handelt es sich nicht nur um eine vorübergehende Erscheinung.

Denn auch die Zahl der Einsprüche und der Einspruchsentscheidungen der Finanzämter ist in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Waren 1978 noch 1 586 097 Einsprüche bei Besitz- und Verkehrsteuern zu verzeichnen sowie 165 843 Einspruchsentscheidungen, so stieg die Zahl der Einsprüche 1986 auf 2 373 262 und die Zahl der Einspruchsentscheidungen auf 268 713.

Es liegt auf der Hand, daß die Geschäftslast des Bundesfinanzhofs sich unmittelbar auf die Dauer der Revisionsverfahren auswirkt. Sie betrug bei den im Jahre 1986 mit einer Sachentscheidung erledigten Revisionsverfahren durchschnittlich drei Jahre und zwei Monate, bei den ohne Sachentscheidung erledigten Revisionen hingegen elf Monate. Diese Verfahrensdauer schränkt den Rechtsschutzanspruch der Steuerbürger auf eine gerichtliche Sachentscheidung in angemessener Zeitdauer in erheblichem Umfang ein.

Auf die Entlastungsvorschriften für den Bundesfinanzhof kann nach allem zur Zeit nicht verzichtet werden. Die Grenzen einer personellen Verstärkung sind erreicht. Die Zahl der beim Bundesfinanzhof tätigen Richter ist von 42 im Jahre 1970 auf 60 im Jahre 1987 gestiegen. Ohne die Fortgeltung des Entlastungsgesetzes wäre der Bundesfinanzhof nicht in der Lage, ein weiteres Ansteigen der Rückstände zu verhindern oder gar die aufgelaufenen Rückstände abzubauen.

Das Entlastungsgesetz sollte nach seiner ursprünglichen Intention die unverzichtbare Entlastung des Bundesfinanzhofs bis zu einer umfassenden Neuordnung des Prozeßrechts sicherstellen. Diese Neuordnung hat bisher nicht verwirklicht werden können.

Anlage 1

Bundesfinanzhof
Zahlenmäßige Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 1975

Jahr	Streitsache	anhängig am 1. Januar	Neueingänge	insgesamt anhängig	erledigt
1975	a) Revisionen	3 265	1 525	4 790	1 573
	b) Beschwerden u. a.	595	966	1 561	931
	c) Klagen	25	25	50	25
	insgesamt	3 885	2 516	6 401	2 529
1976	a) Revisionen	3 217	1 243	4 460	1 588
	b) Beschwerden u. a.	630	748	1 378	960
	c) Klagen	25	22	47	17
	insgesamt	3 872	2 013	5 885	2 565
1977	a) Revisionen	2 872	1 357	4 229	1 589
	b) Beschwerden u. a.	418	718	1 136	743
	c) Klagen	30	14	44	21
	insgesamt	3 320	2 089	5 409	2 353
1978	a) Revisionen	2 640	1 474	4 114	1 341
	b) Beschwerden u. a.	393	798	1 191	794
	c) Klagen	23	12	35	20
	insgesamt	3 056	2 284	5 340	2 155
1979	a) Revisionen	2 773	1 430	4 203	1 428
	b) Beschwerden u. a.	397	794	1 191	781
	c) Klagen	15	17	32	18
	insgesamt	3 185	2 241	5 426	2 227
1980	a) Revisionen	2 775	1 576	4 351	1 451
	b) Beschwerden u. a.	410	770	1 180	723
	c) Klagen	14	18	32	22
	insgesamt	3 199	2 364	5 563	2 196
1981	a) Revisionen	2 900	1 727	4 627	1 461
	b) Beschwerden u. a.	457	1 127	1 584	958
	c) Klagen	10	26	36	17
	insgesamt	3 367	2 880	6 247	2 436
1982	a) Revisionen	3 166	1 775	4 941	1 454
	b) Beschwerden u. a.	626	948	1 574	1 022
	c) Klagen	19	24	43	15
	insgesamt	3 811	2 747	6 558	2 491
1983	a Revisionen	3 487	1 982	5 469	1 527
	b) Beschwerden u. a.	552	917	1 469	831
	c) Klagen	28	28	56	33
	insgesamt	4 067	2 927	6 994	2 391
1984	a) Revisionen	3 942	2 060	6 002	1 745
	b) Beschwerden u. a.	638	1 015	1 653	937
	c) Klagen	23	25	48	28
	insgesamt	4 603	3 100	7 703	2 710
1985	a) Revisionen	4 257	1 819	6 076	1 780
	b) Beschwerden u. a.	716	1 309	2 025	1 148
	c) Klagen	20	23	43	26
	insgesamt	4 993	3 151	8 144	2 954
1986	a) Revisionen	4 296	1 388	5 684	1 602
	b) Beschwerden u. a.	877	1 800	2 677	1 588
	c) Klagen	17	21	38	15
	insgesamt	5 190	3 209	8 399	3 205

Anlage 2

Gesamtübersicht über die einzelnen Verfahrenssachen seit 1975

Anhängig	Revisionen	Klagen	Summe	Beschwerden und sonstige Verfahrenssachen					Gesamtsumme
				Nichtzulassungsbeschwerden	Aussetzung der Vollziehung		Andere Beschwerden und sonstige Verfahren	Summe Spalten 5 bis 8	
					Beschwerden	Anfrage an BFH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975									
Jahresbeginn	3 265	25	3 290	114	208	53	220	595	3 885
Neueingänge	1 525	25	1 550	258	313	92	303	966	2 516
Erledigungen	1 573	25	1 598	230	327	79	295	931	2 529
Jahresende	3 217	25	3 242	142	194	66	228	630	3 872
1976									
Jahresbeginn	3 217	25	3 242	142	194	66	228	630	3 872
Neueingänge	1 243	22	1 265	326	107	75	240	748	2 013
Erledigungen	1 588	17	1 605	323	230	93	314	960	2 565
Jahresende	2 872	30	2 902	145	71	48	154	418	3 320
1977									
Jahresbeginn	2 872	30	2 902	145	71	48	154	418	3 320
Neueingänge	1 357	14	1 371	388	72	73	185	718	2 089
Erledigungen	1 589	21	1 610	331	76	75	261	743	2 352
Jahresende	2 640	23	2 663	202	67	46	78	393	3 056
1978									
Jahresbeginn	2 640	23	2 663	202	67	46	78	393	3 056
Neueingänge	1 474	12	1 486	453	118	43	184	798	2 284
Erledigungen	1 341	20	1 361	442	113	57	182	794	2 155
Jahresende	2 773	15	2 788	213	72	32	80	397	3 185
1979									
Jahresbeginn	2 773	15	2 788	213	72	32	80	397	3 185
Neueingänge	1 430	17	1 447	366	84	71	273	794	2 241
Erledigungen	1 428	18	1 446	383	106	55	237	781	2 227
Jahresende	2 775	14	2 789	196	50	48	116	410	3 199
1980									
Jahresbeginn	2 775	14	2 789	196	50	48	116	410	3 199
Neueingänge	1 576	18	1 594	376	62	68	264	770	2 364
Erledigungen	1 451	22	1 473	317	79	75	252	723	2 196
Jahresende	2 900	10	2 910	255	33	41	128	457	3 367
1981									
Jahresbeginn	2 900	10	2 910	255	32	41	129	457	3 367
Neueingänge	1 727	26	1 753	507	51	64	505	1 127	2 880
Erledigungen	1 461	17	1 478	465	53	63	377	958	2 436
Jahresende	3 166	19	3 185	297	30	42	257	626	3 811
1982									
Jahresbeginn	3 166	19	3 185	297	30	42	257	626	3 811
Neueingänge	1 775	24	1 799	473	51	69	355	948	2 747
Erledigungen	1 454	15	1 469	464	49	73	436	1 022	2 491
Jahresende	3 487	28	3 515	306	32	38	176	552	4 067
1983									
Jahresbeginn	3 487	28	3 515	306	32	38	176	552	4 067
Neueingänge	1 982	28	2 010	511	51	77	278	917	2 927
Erledigungen	1 527	33	1 560	441	59	68	263	831	2 391
Jahresende	3 942	23	3 965	376	24	47	191	638	4 603

noch Anlage 2

Gesamtübersicht über die einzelnen Verfahrenssachen seit 1975

Anhängig	Revisionen	Klagen	Summe	Beschwerden und sonstige Verfahrenssachen					Gesamtsumme
				Nichtzulassungsbeschwerden	Aussetzung der Vollziehung: Beschwerden	Aussetzung der Vollziehung: Anfrage an BFH	Andere Beschwerden und sonstige Verfahren	Summe Spalten 5 bis 8	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1984									
Jahresbeginn	3 942	23	3 965	376	24	47	191	638	4 603
Neueingänge	2 060	25	2 085	569	49	87	310	1 015	3 100
Erledigungen	1 745	28	1 773	528	40	78	291	937	2 710
Jahresende	4 257	20	4 277	417	33	56	210	716	4 993
1985									
Jahresbeginn	4 257	20	4 277	417	33	56	210	716	4 993
Neueingänge	1 819	23	1 842	758	73	95	383	1 309	3 151
Erledigungen	1 780	26	1 806	598	66	94	390	1 148	2 954
Jahresende	4 296	17	4 313	577	40	57	203	877	5 190
1986									
Jahresbeginn	4 296	17	4 313	577	40	57	203	877	5 190
Neueingänge	1 388	21	1 409	1 268	95	66	369	1 798	3 209
Erledigungen	1 602	15	1 617	1 045	74	85	383	1 587	3 204
Jahresende	4 082	23	4 105	800	61	38	189	1 088	5 193

Anlage 3

Bundesfinanzhof
Rückstände seit 1969

Jahr	Verfahren insgesamt	Revisionen	Klagen, Beschwerden u. a.
31. Dezember 1969	3 884	3 188	696
31. Dezember 1970	4 030	3 369	661
31. Dezember 1971	4 281	3 611	670
31. Dezember 1972	4 200	3 595	605
31. Dezember 1973	3 977	3 427	550
31. Dezember 1974	3 885	3 265	620
31. Dezember 1975	3 872	3 217	655
31. Dezember 1976	3 320	2 872	448
31. Dezember 1977	3 056	2 640	416
31. Dezember 1978	3 185	2 773	412
31. Dezember 1979	3 199	2 775	424
31. Dezember 1980	3 367	2 900	467
31. Dezember 1981	3 811	3 166	645
31. Dezember 1982	4 067	3 487	580
31. Dezember 1983	4 603	3 942	661
31. Dezember 1984	4 993	4 257	736
31. Dezember 1985	5 190	4 296	894
31. Dezember 1986	5 194	4 082	1 112

Anlage 4

Bundesfinanzhof
Revisionen

Jahr	Eingegangen	Erledigt	Am Jahresende anhängig geblieben	Zahl der Senate	Zahl der Richter
1970	1 488	1 307	3 369	7	42
1971	1 617	1 375	3 611	8	47
1972	1 597	1 613	3 595	8	47
1973	1 464	1 632	3 427	8	47
1974	1 511	1 673	3 265	8	47
1975	1 525	1 573	3 217	8	47
1976	1 243	1 588	2 872	8	47
1977	1 357	1 589	2 640	8	47
1978	1 474	1 341	2 773	8	45
1979	1 430	1 428	2 775	8	45
1980	1 576	1 451	2 900	8	45
1981	1 727	1 461	3 166	8	47
1982	1 775	1 454	3 487	8	47
1983	1 982	1 527	3 942	8	47
1984	2 060	1 745	4 257	9	52
1985	1 819	1 780	4 296	9	54
1986	1 338	1 602	4 082	9	54

Anlage 5

Bundesfinanzhof
Anteil der Nichtzulassungsbeschwerden an den Gesamteingängen

Jahr	Gesamteingänge	Nichtzulassungsbeschwerden	%
1970	2 233	219	*9,81*
1971	2 296	181	*7,89*
1972	2 328	197	*8,46*
1973	2 247	169	*7,52*
1974	2 410	190	*7,88*
1975	2 516	258	*10,25*
1976	2 013	326	*16,19*
1977	2 089	388	*18,57*
1978	2 284	453	*19,83*
1979	2 241	366	*16,33*
1980	2 364	376	*15,91*
1981	2 880	507	*17,60*
1982	2 747	473	*17,22*
1983	2 927	511	*17,46*
1984	3 100	569	*18,35*
1985	3 151	758	*24,06*
1986	3 209	1 268	*39,54*

Anlage 6

Bundesfinanzhof
Anteil der Beschwerden gegen Beschlüsse der Finanzgerichte nach § 69 Abs. 3 und 4 FGO an den Gesamteingängen

Jahr	Gesamteingänge	Beschwerden (Aussetzung der Vollziehung)	%
1970	2 233	210	*9,40*
1971	2 296	192	*8,36*
1972	2 328	259	*11,13*
1973	2 247	228	*10,15*
1974	2 410	307	*12,74*
1975	2 516	313	*12,44*
1976	2 013	107	*5,32*
1977	2 089	72	*3,45*
1978	2 284	118	*5,17*
1979	2 241	84	*3,75*
1980	2 364	62	*2,62*
1981	2 880	51	*1,77*
1982	2 747	51	*1,86*
1983	2 927	51	*1,74*
1984	3 100	49	*1,58*
1985	3 151	73	*2,32*
1986	3 209	95	*2,96*

Anlage 7

Bundesfinanzhof

Gründe, aus denen durch Urteil oder Vorbescheid erledigte Revisionen in Lohnsteuersachen ohne Haftungsfälle statthaft waren

(Ergebnis einer Zählkartenerhebung)

	April 1972 bis März 1973	April 1973 bis März 1974	April 1974 bis März 1975	April 1975 bis März 1976	April bis Dezember 1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Erledigte Revisionen insgesamt ...	1 141	1 085	1 140	931	705	819	683	706	765	755	624	661	680	723	704
Davon Lohnsteuersachen (ohne Haftungsfälle)	31	54	79	36	25	29	24	40	35	41	44	44	20	20	27
Von diesen Revisionen in Lohnsteuersachen waren statthaft															
a) nach dem Wert (§ 115 Abs. 1 FGO)	3	11	23	17	6	7	6	2	10	4	—	1	2	2	—
b) nach § 116 Abs. 1 FGO	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
c) nach § 116 Abs. 2 FGO	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraft Zulassung durch das FG															
a) wegen grundsätzlicher Bedeutung	21	31	45	18	15	21	11	26	22	33	32	22	14	11	19
b) wegen Abweichung von einer Entscheidung des BFH	5	2	7	—	—	1	2	4	—	2	2	11	2	3	3
c) wegen eines Verfahrensmangels	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kraft Zulassung durch den BFH															
a) wegen grundsätzlicher Bedeutung	—	10	6	2	4	1	5	2	2	1	10	9	2	2	5
b) wegen Abweichung von einer Entscheidung des BFH	2	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	2	—
c) wegen eines Verfahrensmangels	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—

Anlage 8

Bundesfinanzhof
Dauer der Revisionsverfahren

Jahr	bis ein Jahr	ein bis zwei Jahre	zwei bis drei Jahre	drei bis vier Jahre	mehr als vier Jahre	Durchschnitt
1972	280 *(17,2 %)*	370 *(23 %)*	282 *(17,5 %)*	324 *(20,1 %)*	357 *(22,2 %)*	33 Monate
1973	288 *(17,6 %)*	416 *(25,5 %)*	337 *(20,7 %)*	272 *(16,7 %)*	319 *(19,5 %)*	34 Monate
1974	294 *(17,6 %)*	393 *(23,5 %)*	333 *(19,9 %)*	267 *(15,9 %)*	386 *(23,1 %)*	34 Monate
1975	281 *(17,8 %)*	363 *(23,1 %)*	305 *(19,4 %)*	245 *(15,6 %)*	379 *(24,1 %)*	34 Monate
1976	275 *(17,3 %)*	393 *(24,8 %)*	331 *(20,8 %)*	176 *(11,1 %)*	413 *(26 %)*	31 Monate
1977	275 *(17,3 %)*	304 *(19,1 %)*	352 *(22,2 %)*	294 *(18,5 %)*	364 *(22,9 %)*	32 Monate
1878	349 *(26 %)*	283 *(21,1 %)*	218 *(16,3 %)*	250 *(18,6 %)*	241 *(18 %)*	29 Monate
1979	297 *(21 %)*	327 *(23 %)*	264 *(18 %)*	260 *(18 %)*	280 *(20 %)*	30 Monate
1980	357 *(24,6 %)*	305 *(21,0 %)*	281 *(19,4 %)*	308 *(21,2 %)*	200 *(13,8 %)*	29 Monate
1981	355 *(24,3 %)*	345 *(23,6 %)*	289 *(19,8 %)*	273 *(18,7 %)*	199 *(13,6 %)*	28 Monate
1982	381 *(26,2 %)*	407 *(28,0 %)*	243 *(16,7 %)*	262 *(18,0 %)*	161 *(11,1 %)*	26 Monate
1983	427 *(28,0 %)*	380 *(24,9 %)*	219 *(14,3 %)*	257 *(16,8 %)*	244 *(16,0 %)*	27 Monate
1984	482 *(27,6 %)*	406 *(23,3 %)*	268 *(15,4 %)*	314 *(18,0 %)*	275 *(15,7 %)*	28 Monate
1985	409 *(23,0 %)*	368 *(20,7 %)*	282 *(15,8 %)*	360 *(20,2 %)*	361 *(20,3 %)*	31 Monate
1986 a) [1]	89 *(9,0 %)*	161 *(16,6 %)*	230 *(24,0 %)*	204 *(21,2 %)*	274 *(28,6 %)*	38 Monate
b)	465 *(72,0 %)*	76 *(11,7 %)*	50 *(7,7 %)*	28 *(4,3 %)*	25 *(3,8 %)*	11 Monate

[1]) a) = Revisionen mit Sachentscheidung
b) = Revisionen ohne Sachentscheidung

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333